

Geburt in der Wüste

Silvia wurde in der Wüste geboren und aufgewachsen.

Als ihre Mutter schwanger war musste sie vom Krieg flüchten und zog mit ihrem Mann in die Wüste. Ihr Haus musste sie verkaufen.

In der Nähe eines Brunnens hatten sie ihre Schlafplätze eingerichtet.

6 Monate später kam Silvia zur Welt. Es war der erste Tag an dem es regnete, ein Glückstag.

Immer wenn Silvia Geburtstag hatte, dachten sie an diesen Tag zurück und wünschten sich es würde wieder regnen.

Heute ist Silvia 30 Jahre alt. Sie wohnt mit ihrem Mann, Dominic und ihrer 3-jährigen Tochter, Elive in einer kleinen Wohnung.

Als sie vor fünf Jahren auf das Land zog, war für sie noch alles neu. Sie lernte Dominic kennen und ein halbes Jahr später heirateten sie.

Mit ihm lernte sie die Liebe kennen.

Am 16. September 2006 kam Elive zur Welt.

Zum ersten Mal hielt Silvia ein Baby in den Armen. Ihr Baby!

Die Hebamme hatte ihr gezeigt, wie man das Baby säubert.

Elive war ein angenehmes sehr ruhiges Baby. Sie wollte immer nur schlafen.

Heute bringt man sie kaum zur Ruhe!

Überall in der Wohnung liegen Spielsachen rum.

Auch ihre Lieblingssuppe liegt nur auf dem Boden rum.

Beim Essen muss die Puppe aber auch am Tisch sitzen. Elive möchte sie füttern. Silvia hat ihr schon oft gesagt, dass man mit dem Essen nicht spielt. Aber Elive möchte einfach nicht hören und versucht es immer wieder.

Nach sechs Jahren möchte Silvia ihre Elternwiedermal besuchen.

Sie leben immer noch in der Wüste, wo sie geboren wurde. Ihnen geht es gut dort. Ihre Mutter hat ihr mal erzählt, sie habe Angst wieder auf das Land zu ziehen. Sie werde in der Wüste sterben. Silvia muss dies akzeptieren.

Als Silvia ihre Eltern nach all den Jahren sieht, hat sie das Gefühl mit jemandem zu sprechen, die sie nie zuvor gekannt hat. Es hat sich viel verändert. Auch sie selbst hat sich verändert. Als sie von Elive erzählt, macht ihre Mutter ihr Vorwürfe, warum sie nie zuvor zu Besuch kam. Sechs Jahre lang musste sie auf ihren Besuch warten.

Silvia hat keine Lust sich dies länger anzuhören. Sie erzählte ihr lieber von Dominic. Wie sie ihn kennengelernt hat und was sie schon alles mit ihm erlebt hat.

Dominic und Elive waren schon zuhause als Silvia nachhause kam.

Das Nachtessen war auch schon gemacht. Jetzt sitzen alle drei am Tisch und genießen das Abendmahl.

Auch die Puppe sitzt da und schaut zu.

Elive erzählt von ihrem Tag bei Dominics Schwester. Ganz begeistert erzählt sie vom Zoo-Besuch. Auch Silvia erzählt von ihrem Besuch bei den Eltern. Ärgerlich berichtet sie über die Vorwürfe, die ihre Mutter ihr gemacht hat. Dominic hatte auch Ärger, der Computer im Geschäft ist abgestürzt. Sie müssen morgen einen Spezialisten kommen lassen. Darum konnte er früher Feierabend machen und Elive bei seiner Schwester abholen.

Elive ist sehr erschöpft, darum macht sie heute kein großes Theater wenn sie ins Bett gehen muss. Silvia und Dominic sind damit äußerst zufrieden. Sie hatten heute schon genug Ärger. Auch sie s